



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Die Staatskräfte der preußischen Monarchie unter Friedrich Wilhelm III.**

Statistik

**Zedlitz-Neukirch, Leopold von**

**Berlin, 1828**

6. Das Ober-Appellations- und höchste Gericht zu Greifswald

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47789](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47789)

Einrichtung aus 3 Senaten: a. dem Ober-Appellations-Senat; b. dem Instruktions-Senat und c. dem Kriminal-Senat. Im Jahre 1826 arbeiteten an diesem Gerichtshofe 3 Präsidenten, 38 Rätbe, 11 Assessoren, 155 Referendarien und 102 Bureau-beamten; 30 Justizkommissarien hatten die Prozeßpraxis bei demselben, auch waren 7 Dolmetscher und 32 Taxatoren dabei beschäftigt. Vor diesen Gerichtshof gehören 850,000 Menschen, und unter ihm stehen alle Untergerichte erster Klasse:

1. Das Stadtgericht zu Berlin.

2. Die Land- und Stadtgerichte zu Belzig, Brandenburg, Havelberg und Briezen.

3. Die Stadtgerichte zu Potsdam, Prenzlau, Rathe-  
now und Neu-Ruppin.

4. Die Justizkammer zu Schwedt.

5. Die Regierung zu Wernigerode.

Zweiter Klasse:

1. 8 Land- und Stadtgerichte und 25 Landgerichte  
kleiner Städte.

2. 18 Justizämter.

6. Das Ober-Appellations- und höchste Gericht  
zu Greifswald,

mit einem Präsidenten, 3 Rätben, einem Fiskal, 5 Proku-  
ratoren, 45 immatrikulierte Advokaten und 75 Notarien. Es  
hat die Aufsicht über die Ober- und Untergerichte im Reg.  
Bezirk Stralsund, und erkennt in dritter Instanz; über  
150,000 Menschen gehören zu seiner Gerichtsbarkeit. Zu  
demselben Ressort gehören, als Landesgerichte:

1. Das Hofgericht zu Greifswald, welches die Gnaden-  
sachen, die Ertheilung von Spezial-Moratorien, Indulgen-  
zen u. s. w. bearbeitet; 2. das Konsistorium daselbst.

Als Untergerichte, a. die Kammern, Nieder-, Stadt-  
und Waisengerichte zu Stralsund, Greifswald, Barth und  
Wolgast; b. die Kreisgerichte zu Bergen, Franzburg, Greifsw-  
wald und Loitz.